

Was passierte nach dem Zweiten Weltkrieg mit Oskar Schindler?

Aufgaben:

1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst!
Nutze dazu alle Lückenwörter!



Weil Oskar Schindler ein NSDAP-Mitglied war und _____ beschäftigte, musste er befürchten, von den Sowjets hingerichtet zu werden. _____ flüchtete aus Brünnlitz, ohne etwas mitzunehmen. Er schlug sich mit seiner Frau bis nach _____ am Bodensee durch. Von dort aus wollte Schindler unerlaubt in die _____ weiterflüchten. An der Grenze zwischen Konstanz und dem Thurgauer Städtchen _____ stand zu dieser Zeit ein Maschendrahtzaun. Schindler kaufte eine _____ und beobachtete, wann die Grenzwächter Pause machten. Während der _____ schnitt er ein Loch in den Zaun. Doch die Zollbeamten entdeckten Schindler und übergaben ihn der französischen _____ im besetzten Konstanz. Schindler konnte die _____ dazu überreden, ihn freizulassen. In den Jahren danach versuchte sich Schindler erneut als _____. Er wurde jedoch nie so erfolgreich wie mit seiner Emaille-Fabrik in _____. Schindler lebte auch einige Jahre in Argentinien und besuchte oft seine jüdischen _____ in Israel. Im Jahr 1974 starb Schindler in einem Krankenhaus in Hildesheim. In seinen letzten _____ wohnte er verarmt in einer Einzimmerwohnung. Noch heute besuchen viele Juden sein Grab in einem christlichen _____ in Jerusalem und legen Steine nieder. Von den 1.200 „Schindlerjuden“, welche auf seiner _____ standen, leben heute nur noch ganz wenige. Sie haben aber Nachkommen auf der ganzen _____.

Unternehmer Polizisten Drahtschere Welt Liste Zwangsarbeiter Freunde
Schweiz Konstanz Schindler Krakau Friedhof Polizei Kreuzlingen
Lebensjahre Mittagszeit